

Wie schön, dass Sie heute unser 10-jähriges Jubiläum mit uns feiern!

Unser Verein fördert die Nachwuchsarbeit in der Dommusik ideell und finanziell. So unterstützen wir die Jungen und Mädchen in den Chören am Dom bei Konzertreisen und Chorfreizeiten, finanzieren CD-Aufnahmen, Musicalproduktionen und Konzerte, statten die Kinder und Jugendlichen mit einheitlichen T-Shirts und Fußballtrikots aus oder besorgen auch schon einmal ein gemütliches Sofa für den Pausenraum der Domsingschule ... und das alles mit ganz viel Freude an der gemeinsamen Sache.

Zur Fortsetzung und Unterstützung unserer Arbeit freuen wir uns über eine Spende an den Ausgängen.

Für Spenden ab 5 Euro können Sie heute auch unser Jubiläums-Freundeskreis-Freundschaftsband erhalten.

Die jungen Sängerinnen und Sänger in der Dommusik kennen diese Art von Bändern bereits von Probenwochenenden und Freizeiten. Für den heutigen Abend haben wir exklusiv ein eigenes Band entworfen. Zeigen Sie mit dem Tragen der Freundschaftsbänder ihre Verbundenheit mit der Dommusik und dem Freundeskreis.

Herzlichen Dank!



Unser Freundschaftsband wurde aus recyceltem Material (PET-Flaschen) gewebt und ist wiederverwendbar durch den Verschluss mit einer nachhaltigen Bambusperle

Nach dem Konzert laden wir Sie herzlich zu einem Empfang in den Kreuzgang ein. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

10 JAHRE FREUNDESKREIS DOM-MUSIK MÜNSTER E.V.

FESTKONZERT DER DOMMUSIK IM ST.-PAULUS-DOM ZU MÜNSTER

Capella Ludgeriana | Domchor St. Paulus | Mädchenchor am Dom
Kammerchor am Dom | Orgel: Thomas Schmitz

Leitung: Alexander Lauer und Verena Schürmann

CAPELLA LUDGERIANA – KNABENCHOR AM DOM

| | |
|-------------------------------------|---|
| Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) | Erschallet, ihr Lieder (BWV 172) |
| Jaakko Mäntyjärvi (*1963) | Ave Maria |
| Houston Bright (1916 – 1970) | I hear a voice a-prayin' |
| George Rathbone (1874 – 1951) | Rejoice in the Lord alway |

MÄDCHENCHOR AM DOM

| | |
|--------------------------------|---|
| Johann Vierdanck (1605 – 1646) | Mein Herz ist bereit (Psalm 57) |
| Nancy Hill Cobb (*1951) | Cantate Domino |
| John Rutter (*1945) | For the beauty of the earth |
| Douglas Coombes (*1935) | I will lift up my eyes (Psalm 121) |

THOMAS SCHMITZ – DOMORGANIST

| | |
|----------------------------|---|
| Louis Vierne (1870 – 1937) | 3. Symphonie fis-Moll op. 28: Adagio |
|----------------------------|---|

KAMMERCHOR AM DOM

| | |
|--|----------------------------|
| Thomas Jennefelt (*1954) Bass-Solo: Ludger Heisterkamp | Warning to the rich |
| Ēriks Ešenvalds (*1977) Text: Sara Teasdale (1884 – 1933) | Stars |

DOMCHOR ST. PAULUS

| | |
|---|---|
| Felix Mendelssohn (1809 – 1847) | Jauchzet dem Herrn alle Welt (Psalm 100) |
| Heinrich Schütz (1585 – 1672) | Verleih uns Frieden gnädiglich |
| Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901) | Abendlied |

„Warning to the rich“ – Text aus dem Jakobusbrief 5, 1-6; 4,9

Ihr aber, ihr Reichen, weint nur und klagt über das Elend, das über euch kommen wird! Euer Reichtum verfault und eure Kleider sind von Motten zerfressen, euer Gold und Silber verrostet. Ihr Rost wird als Zeuge gegen euch auftreten und euer Fleisch fressen wie Feuer. Noch in den letzten Tagen habt ihr Schätze gesammelt. Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder abgemäht haben, der Lohn, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel; die Klagerufe derer, die eure Ernte eingebracht haben, sind bis zu den Ohren des Herrn Zebaoth gedrungen. Ihr habt auf Erden geschwelgt und geprasst und noch am Schlachttag habt ihr eure Herzen gemästet. Verurteilt und umgebracht habt ihr den Gerechten, er aber leistete euch keinen Widerstand. Klagt, trauert und weint! Euer Lachen verwandle sich in Trauer und eure Freude in Betrübnis.

„Stars“ – Übersetzung des englischen Textes

Alleine, alleine in der Nacht
auf einem dunklen Hügel
mit Pinien rings umher
würzig duftend und still, ganz still;

Und ein Himmel voller Sterne über mir,
weiße und topaz-blau schimmernde
und neblig rote;

Unzählige Sterne,
mit schlagenden Herzen aus Feuer,
die Ewigkeiten nicht auslöschen
oder ermüden können;

Oben an der Himmelskuppel,
wie auf einem riesigen Hügel,
sehe ich sie wandern, majestätisch und still;

Und ich erkenne,
dass es eine Gnade ist,
Zeuge solch majestätischer Schönheit zu sein.